

[fol. 137v]

In der Ambtsbehausung schadhaffte Reichengmeür²⁷⁸
 außzebessern dem Maurmaister 3 vnd
 sein Geselln 4 Taglohn vermüg Zetls den
 N^o. 146 7. Juny 1656
 2 fl. 32 kr.

Den 29. *huius* gedachtem Maurmaister *et Cons.*,
 haben vnder der vordern Preupfann ain
 Seiten, so ausgebrunen, ausgebrochen vnd
 wider neu vfgemaurt, daß Pflaster erhebt
 vnd im hohen Taschentach bej den Dampf-
 lechern außbessert, ihr Verdienst laut
 N^o. 147 Zetls abgestatt wordn
 1 fl. 46 kr.

Den Zimerleithen, so den paufelligen Zimer-
 stadl vf der Lendt zusamentriben, mit
 Pölz verwarth, daß Tach außbessert
 vnd im Prandweinhauß Flickarbeit ge-
 thon 10 Taglöhn den 1. July verraicht
 3 fl. 20 kr.

Huius fl. 7 kr. 38

[fol. 138r]

Von den dreyen Ablaßrinen der Waiggen
 vnd im Preuhaus außzeraumen Georgen
 Wäginger bezalt
 40 kr.

Den 15. July ihr zween Zimergesellen,
 so bej der mittern Maischpoding ain
 neue Zaiger²⁷⁹ vnd ain neue Dockhen²⁸⁰ ein-
 gezogen, die Pruckhen dauor gemacht, die
 Kuten²⁸¹ ob der Pfannen verwarth, im
 mitter vnd neuen Keller die Gänter aus-
 bessert, neue Stöckhel vnderzogen vnd im
 Holzgartn die Thürn wider zuegericht,
 12 Taglöhn verdient vnd empfangen, *thuet*
 4 fl.

²⁷⁸ „Reichen“ wurde über der Zeile eingefügt.

²⁷⁹ Undeutlich geschrieben, es kann auch „Zangen“ heißen.

²⁸⁰ Docke kann in Handwerk und Technik viele Bedeutungen haben, allgemein ein meist walzenförmiges Stück Holz, ein Klotz, ein Zapfen, eine kurze dicke Säule. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 2, Sp. 1208-1212 u. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 9, S. 350-353.

²⁸¹ Kutte kann auch Rauchfang heißen. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 57, S. 612.